

Inhalt

1. Frauen in der Bibel: Symbol des »Anderen«.	11
1.1 »Die weibliche Seite Gottes«.	15
1.2 Gleichstellung der Ungleichen.	23
1.3 Der Mensch als duales Wesen.	28
1.4 Die zwei Schöpfungsgeschichten der Bibel.	31
1.5 Lilit und Eva: Zwei antike Konzepte des Weiblichen.	41
2. Die Frau als janusköpfiges Wesen: Helferin oder Zerstörerin?.	56
2.1 Die Misere unseres Daseins: Wer ist schuld?.	56
2.2 Der biblische »Sündenfall«: Das Delegieren der Verantwortung an Gott.	65
2.3 Ist Sexualität »Sünde«?.	70
2.4 »Höre auf ihre Stimme«: Vorläufige Version.	77
2.5 Verteidigung der »Verführerin«.	79
2.6 Frauen als Vorwand für Gewalt unter Männern: Ada, Zilla, Dina.	86
3. Die Frauen der Patriarchen.	91
3.1 Biblische Erzähltechniken.	94
3.2 Sara und Abraham: Monogamie und Monotheismus.	98
3.3 »Höre auf ihre Stimme«.	107
3.4 »Höre auf meine Stimme«.	114
3.5 Hosea und seine Frau.	125

3.6	Gott spricht durch die Stimme einer Frau.	128
3.7	Jakob: Rebekkas Schüler.	132
3.8	Jakobs Söhne: Rückfall ins Nomadische.	140
4.	Ägyptische Finsternis, Rebellion und mosaisches Gesetz.	153
4.1	Josef und die Frauen.	154
4.2	Schifra und Pua: Erster überlieferter Fall »zivilen Ungehorsams«.	166
4.3	Der Segen unserer Verschiedenheit.	170
4.4	Die Überlebenden: Frauen des Exodus.	175
4.4.1	An Moses Seite: Zipora oder »die kuschitische Frau«.	175
4.4.2	Mirjam: Größe und Grenzen des Prophetentums.	179
4.4.3	Tragödien am Wegrand: Shlomit und Kosbi.	183
4.4.4	Die Töchter des Zelofhad: Frauen als juristisch autonome Person.	185
4.5	Die Bibel als Buch der »Schwachen«.	188
4.5.1	»Auf dem Weg in eine wahrhaft egalitäre Gesellschaft«.	190
4.5.2	Von der Notwendigkeit theologischer Exegese.	193
4.5.3	Witwe und Waise: Chiffre für den Schutz der »Schwachen«.	200
4.5.4	Tora: Disziplinierungsmodell für »starke« Männer.	202
4.5.5	Gegen Frauen gerichtete Gesetze.	210
4.5.6	Ehegesetze.	214
4.6.	Gottes Zorn.	218

5.	Landnahme, Zeit der Richter: Reduzierte Rolle der Frauen.	221
5.1	In harter Zeit: Lob der Frauen.	225
5.2	Debora, Prophetin und Richterin.	226
5.3	Die Männermordenden: Jael, Judit, Delila, Salome.	228
5.4	Tiefpunkt: Tod der Konkubine und Krieg gegen Benjamin.	242
5.5	Hanna: Paradigma vom Wechsel des Geschicks.	246
5.6	Rut: Gesetze zugunsten der Fremden.	249
6.	Zeit der Königinnen.	254
6.1	Davids Frauen: Promiskuität und Psalmen.	255
6.2	Salomo und die »fremden Frauen«.	262
6.3	Königin von Saba: Die gute Fremde.	265
6.4	Königinnen und Frauen aus dem Volk.	269
7.	Ester: Eine Frau als Heldenfigur der Diaspora.	274
8.	Jesus, der Frauenfreund.	282
8.1	Maria: Apotheose der Mutter.	286
8.2	Elisabet: Inkarnation des Zusammenhangs.	296
8.3	Die Frau am Brunnen: Sanfter Schock für die Jünger.	298
8.4	Jesus, der Heiler.	301
8.5	Nochmals: Plädoyer für die gute Hure.	305
8.5.1	Maria Magdalena.	306
8.5.2	Die »Sünderin«, die Jesus salbte.	308

8.5.3 Die »Ehebrecherin«	309
8.6 Jesus, der Orthodoxe.	313
8.7 Maria und Marta: <i>Vita contemplativa</i> oder <i>vita activa?</i>	315
8.8 Paulus versus Jesus?.	319
9. Ausblick.	326